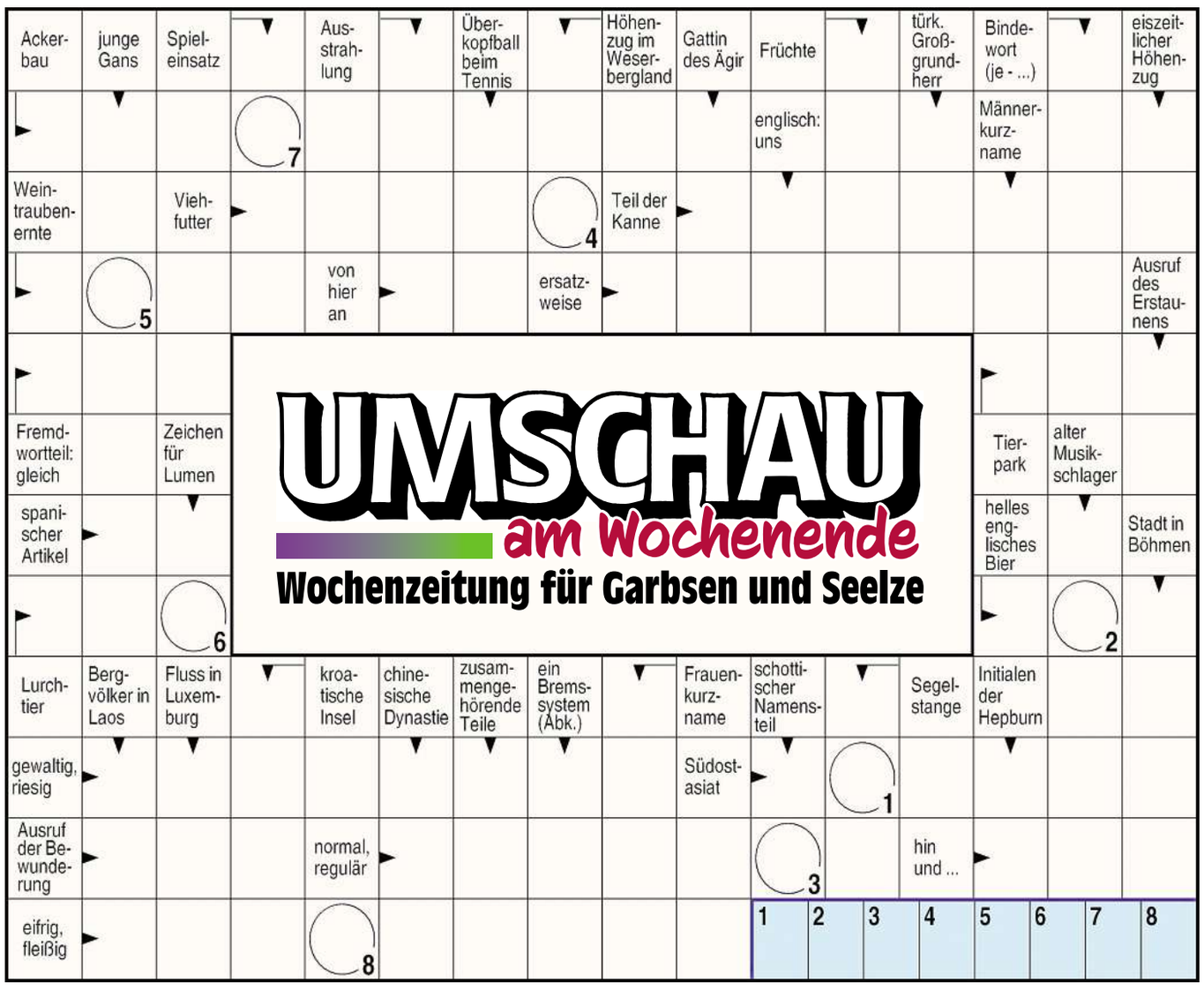
GEWINNRÄTSEL



Kinoerlebnis für die heimischen vier Wände: Eine Geschichte über eine bildgewaltige und mythische Reise – „DUNE: Part Two“ / Ein Film über die wirklich wichtigen Dinge im Leben – „Eine Millionen Minuten“. Auf eifrige Rätselfreunde warten jeweils 3 mal 1 DVD als Gewinn.

ACHTUNG: Jetzt **QR-Code scannen und gewinnen**! So können Sie gewinnen: Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um an unserem Gewinnspiel teilzunehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Alle Lösungen, die bis Donnerstag, 13. Juni, 17 Uhr, eingehen, nehmen teil.

15586501_002624

MuSe bekommt weiteren Flügel

SEELZE (KÖ). Mit dem japanischen Pianisten Moto Harada verbindet die beiden Organisatoren des Seelzer Musikfestivals (MuSe), Robert Leschik und Christoph Slaby, mittlerweile eine 25-jährige Freundschaft. Schon bei der Premiere im Jahr 2000 zur Expo in Hannover war Harada dabei und zeigte seitdem alljährlich sein großes Können am Flügel. Er nahm zudem auch an den verschiedenen MuSe-Reisen nach Breslau, Danzig und Warschau teil.

Mit einem Jubiläumskonzert beendet Harada am Sonntag, 16. Juni, um 17 Uhr in der Martinskirche den ersten Block der diesjährigen MuSe. In dem einstündigen Konzert wird er 25 kurze Stücke spielen: für jedes MuSe-Jahr eines. Und er bringt ein besonderes Geschenk für die MuSe-Organisatoren mit: seinen zweiten Steinway-Flügel. Am Ende des Konzerts wird die MuSe zu einem kleinen Empfang einladen.

Mit einem großzügigen Geschenk – einem Steinway-Flügel – will sich Moto Harada für die langjährige Zusammenarbeit bedanken. Foto: privat

Start des Festivals ist am Freitagmorgen mit Konzerten „Peter und der Wolf“ mit Christoph Slaby an der Orgel und Robert Leschik als Sprecher. Um 9 und um 10 Uhr sind die Kinder in die Martinskirche eingeladen sowie um 11 und 12 Uhr in die Kirche Hl. Dreifaltigkeit. Am Abend gastieren die ungemein talentierte Yoshi Okura (Violine) und Natsumi Ohno um 18 Uhr in St. Martin.

Am Samstag lädt mit Paolo Oreni einer der besten und spektakulärsten Organisten der Welt um 19.30 Uhr in die Kirche Hl. Dreifaltigkeit ein. Am Sonntagmorgen gibt es um 11 Uhr in St. Martin einen musikalischen Gottesdienst - unter anderem mit der Sopranistin Johanna von Bibra.

Karten für die MuSe-Konzerte gibt es für jeweils 20 Euro im Vorverkauf bei Petri&Waller in Seelze.

D-Jugend der JSG ist Staffelsieger

Die D1 der JSG Dedensen/Gümmer/Kirchwehren sicherte sich am letzten Spieltag durch einen 3:0 Erfolg beim Tabellenzweiten Marathon Hannover den Staffelsieg. Die Vorzeichen vor dem Spiel waren klar. Es musste ein Sieg her, um den ersten Tabellenplatz zu erobern. Die Jungs vom Trainerteam Sprehn/Leunig boten von der ersten bis zur 60 Minute eine sehr starke und konzentrierte Leistung. Levi konnte die Jungs per Kopf in der 15 Minute mit 1:0 in Führung bringen. Kurz nach der Pause war es Nick, der das 2:0 erzielen konnte. Nach dem 3:0 von Torben in der 36 Minute war das Spiel entschieden. Die D1 blieb damit in der ganzen Saison 2023 / 2024 ungeschlagen und stellte in der Hinrunde und Rückrunde jeweils die beste Abwehr. Foto: privat

Bürgermeister Alexander Masthoff traut Paare im Standesamt und Heimatmuseum Seelze

SEELZE. Vor Kurzem führte Bürgermeister Alexander Masthoff seine ersten Trauungen als Standesbeamter der Stadt Seelze durch. Nach einer Weiterbildung für Hauptverwaltungsbeamte ist er nun nicht nur Chef des Rathauses, sondern auch Standesbeamter.

Trauungen im Heimatmuseum Seelze

In seiner neuen Funktion begleitet Bürgermeister Alexander Masthoff Brautpaare bei ihren ersten Schritten in das Eheleben. „Es ist nicht üblich, dass der Bürgermeister auch Trauungen vollzieht. Für mich ist es immer wieder schön, neben meinen eigentlichen Aufgaben ein Paar trauen zu dürfen“, erklärt Bürgermeister Alexander Masthoff bei einer Trauung im Heimatmuseum Seelze. Neben Trauungen im Standesamt sind auf Anfrage auch Trauungen im Heimatmuseum möglich. „Die Zusammenarbeit mit dem Heimatmuseum klappt immer wunderbar. Es ist etwas Besonderes, dass Paare an diesem geschichtsträchtigen Ort ihre Ehe beginnen können“, erzählt Alexander Masthoff.

Bürgermeister als Standesbeamter

Seit kurzer Zeit darf auch Bürgermeister Alexander Masthoff Paare trauen, sowohl im Standesamt, als auch im Heimatmuseum. Als Hauptverwaltungsbeamter hat er die Möglichkeit eine Weiterbildung zu absolvieren, um anschließend offiziell als Standesbeamter Brautpaare zu vermählen. Auf Anfrage können sich Brautpaare in Seelze daher ab sofort vom Bürgermeister trauen lassen.

Bürgermeister in neuer Funktion: Alexander Masthoff kann als Standesbeamter für Trauungen angefragt werden. Foto: Stadt Seelze

Eines der ersten Brautpaare waren die Rathausmitarbeiterin Natascha Rien und ihr Ehemann Leon Rien. „Wir wohnen in Hannover, aber da ich bei der Stadt Seelze arbeite, habe ich auch eine Verbundenheit zu Seelze. Bei der Suche nach einem passenden Standesamt fiel die Wahl dann schnell auf Seelze“, erklärt Natascha Rien. Im Vergleich zur Landeshauptstadt Hannover gibt es in Seelze deutlich weniger Trauungen, weshalb die Standesbeamten für einzelne Trauungen mehr Zeit haben. Zudem habe auch der Rathausplatz als ruhiger und schöner Ort für einen anschließenden Sektempfang die Entscheidung für Seelze verstärkt.

„Es bedeutet mir viel, Sie heute begleiten zu dürfen. Es ist immer ein schöner Moment, wenn zwei junge Menschen zueinander finden und sich das Ja-Wort geben“, eröffnete Alexander Masthoff die Trauzeremonie. Ein besonderer Moment für das Paar und vor allem für Natascha Rien, für die sich ihr Chef in ihren Standesbeamten verwandelte und sie bei ihrem ersten Schritt ins Eheleben begleitete. „Durch einen Zufall hat genau der Tag, an dem Herr Masthoff seine ersten Trauungen als Standesbeamter plante, perfekt für uns gepasst. Dadurch, dass ich Herrn Masthoff aus dem Rathaus kenne, waren wir uns sicher, dass wir eine schöne Rede, die von Herzen kommt und mit einem persönlichen Touch versehen ist, erwarten können“, berichtet Natascha Rien. So habe Alexander Masthoff seine Traurede auch mit kleinen Anekdoten aus dem Arbeitsalltag versehen und die Erwartungen des Brautpaares an diesen besonderen Augenblick sogar übertroffen.

Alle zukünftigen Brautpaare, die gerne in Seelze heiraten möchten, können ihre Anfrage an das Standesamt Seelze stellen. Hier können sie auch den Wunschort Heimatmuseum angeben und nach einer Trauung durch Bürgermeister Alexander Masthoff fragen. Alle weiteren Informationen zur Eheschließung in Seelze sind unter www.seelze.de/eheschliessung zu finden.

BBG und Regenbogenschule nehmen am Startchancen-Programm teil

SEELZE. Die Bertolt-Brecht-Gesamtschule (BBG) und die Regenbogenschule sind für die Teilnahme am Startchancen-Programm des Bundes und des Landes Niedersachsen ausgewählt worden. Dadurch sollen beide Schulen bis zum Jahr 2034 zusätzliche Fördermittel erhalten.

„Wir haben fest damit gerechnet, dass ein oder zwei unserer Schulen in das Startchancen-Programm aufgenommen werden und freuen uns, dass sowohl die Schülerinnen und Schüler am BBG als auch an der Regenbogenschule davon profitieren werden“, begrüßt Bürgermeister Alexander Masthoff die Nachricht aus dem Niedersächsischen Kultusministerium. Die Stadt Seelze als Schulträger befürworte die damit verbundenen Anstrengungen, Kindern und Jugendlichen sowie jungen Erwachsenen und auch den Lehrenden ein besseres Lernumfeld zu ermöglichen. „Zugleich wird die Schulentwicklung vor Ort unterstützt. Das ist umso erfreulicher, da die kommunalen Kassen diese notwendigen Aufgaben somit nicht allein finanzieren müssen“, betont Alexander Masthoff.

Allein in Niedersachsen erhalten 390 Schulen Mittel aus dem Bund-Länder-Programm. „Die ausgewählten Schulen wurden, wie mit dem Bund vereinbart, ausschließlich auf der Grundlage von Sozialdaten ermittelt und nehmen im Zeitraum vom 1. August 2024 bis zum 31. Juli 2034 an dem Programm teil“, erläutert die niedersächsische Kultusministerin Julia Willie Hamburg. „Ich sehe das Startchancen-Programm für jede Schule als eine großartige Chance, um systemisch den Blick auf die Schülerinnen und Schüler zu richten, die zusätzliche Förderung für einen guten Start ins Schulleben, einen erfolgreichen Übergang aus der Grundschule in die weiterführenden Schulen und später ins Berufsleben benötigen“, ergänzt sie.

In das Startchancen-Programm investieren Bund und Länder zusammen rund 20 Milliarden Euro in zehn Jahren. Unter anderem sollen Investitionen in eine förderliche Lernumgebung und eine hochwertige Ausstattung zu besseren Lernerfolgen beitragen. Darüber hinaus sieht das Programm ein Budget für eine professionelle Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie für Beratungs- und Unterstützungsangebote und mehr entsprechendes Personal in der schulischen Sozialarbeit vor. Die konkrete Umsetzung soll bedarfsorientiert und schulbezogen erfolgen.

Aktuell erweitert und saniert die Stadt Seelze die beiden für das Startchancen-Programm ausgewählten Schulen – und sei daher grundsätzlich schon auf einem guten Weg, an beiden Standorten eine moderne und zeitgemäße Lernumgebung zu gestalten, betont Andrea Kaemmerer, Leiterin des Fachbereichs Bildung & Freizeit der Stadt Seelze. Die Verwaltung werde nun die Auswirkungen und Möglichkeiten, die sich durch das Startchancen-Programm ergeben, prüfen.

„Erst wenn die konkreten Förderrichtlinien vorliegen, können wir ermessen, was das Programm für beide Schulstandorte bedeutet“, erläutert Andrea Kaemmerer. „Doch schon jetzt können wir sagen: Gerade die langfristige Ausrichtung des Programms ist positiv zu bewerten, da sie eine große Planungssicherheit mit sich bringt“, sagt die Fachbereichsleiterin. Somit sei das Startchancen-Programm eine gute Nachricht für beide Schulen, zumal das Land den Einstieg in das Projekt und die konkrete Umsetzung gemeinsam mit den Schulleitungen und der Stadt Seelze planen wird.